



## WER TRÄGT DIE GESAMTVERANTWORTUNG FÜR DIE AUSBILDUNG?

Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt bei der Pflegeschule, die für den eigentlichen Ausbildungsbetrieb zuständig ist.

### Bei Vertiefungseinsatz

**AMBULANTE LANGZEITPFLEGE** (Pflegedienst)  
oder **STATIONÄRE LANGZEITPFLEGE** (Pflegeheim):  
Justus-von-Liebig-Schule  
Von-Kilian-Straße 5  
79761 Waldshut-Tiengen  
www.jls-wt.de  
Telefon 07751 884 100

### Bei Vertiefungseinsatz

**STATIONÄRE AKUTPFLEGE**  
Fachschule für Pflege am Klinikum Hochrhein  
Kaiserstraße 93-101  
79761 Waldshut-Tiengen  
www.klinikum-hochrhein.de  
Telefon 07751 850

Ihre Pflegeschulen informieren Sie gerne über ihre Ausbildungsmöglichkeiten.



## FÜR IHRE BEWERBUNG BENÖTIGEN WIR FOLGENDE UNTERLAGEN:

- Anschreiben
- Lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Kopie des aktuellen Schulzeugnisses
- Ggf. sonstige Tätigkeits- und / oder Ausbildungsnachweise

Für die endgültige Aufnahme in die Berufsfachschule wird der Ausbildungsvertrag mit einer gesetzlich anerkannten Pflegeeinrichtung benötigt.

### Informationen und Bewerbung

Justus-von-Liebig-Schule  
Von-Kilian-Straße 5  
79761 Waldshut-Tiengen  
www.jls-wt.de  
info@jls-wt.de  
Telefon 07751 884 100

# AUSBILDUNG ZUR / ZUM PFLEGEFACHFRAU PFLEGEFACHMANN

Die neue, generalistische Ausbildung



**JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE  
WALDSHUT**



## → DIE GENERALISTISCHE AUSBILDUNG ZUR PFLEGEFACHFRAU / ZUM PFLEGEFACHMANN

Der neue Beruf der Pflegefachfrau / des Pflegefachmanns fasst seit 2020 die bisherigen Ausbildungen in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege in einem neuen Berufsbild zusammen.

### Die neue Ausbildung vermittelt die erforderlichen Kompetenzen

- für die selbstständige und umfassende Pflege
- von Menschen aller Altersstufen
- in allen stationären und ambulanten Pflegesituationen

Je nach Interesse wählt man vor Beginn der Ausbildung einen Ausbildungsbetrieb aus den Gebieten stationäre Langzeitpflege (z. B. Pflegeheim), ambulante Langzeitpflege (z. B. ambulanter Pflegedienst) oder Akutpflege (Krankenhaus). Da die Ausbildung generalistisch ist, werden diese Einsätze ergänzt um weitere Einsatzgebiete.

## → VORAUSSETZUNGEN

- Gute seelische und körperliche Gesundheit
- Freude an sozialen und medizinischen Tätigkeiten, organisatorisches und praktisches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen
- Gutes sprachliches Verständnis
- Mittlerer Bildungsabschluss

Für die Aufnahme in die Berufsfachschule wird ein Ausbildungsvertrag mit einer gesetzlich anerkannten Pflegeeinrichtung benötigt.

## → DAUER UND AUSBILDUNGSVERLAUF

Die Ausbildung beginnt am 1. August und dauert drei Jahre. Sie umfasst:

- 2'500 Stunden praktische Ausbildung in verschiedenen vorgeschriebenen Einsatzgebieten
- 2'100 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht in einer Pflegeschule

Die staatliche Abschlussprüfung ist für alle Auszubildenden gleich. Der Abschluss ist europaweit anerkannt.

## Beispielhafter Ablauf einer Ausbildung Schwerpunkt: stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)

### Vor der Ausbildung:

Dezember / Januar	Bewerbung bei einem Träger der praktischen Ausbildung
Frühjahr	Abschluss des Ausbildungsvertrags beim Träger der praktischen Ausbildung (z.B. Pflegeheim)
bis 15. Juni	Anmeldung an der zuständigen Pflegeschule

### Ausbildung:

1. August	Ausbildungsbeginn	
1. Ausbildungsjahr	Orientierungseinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung (Pflegeheim)	400 Stunden
ab Februar (1./2. Ausbildungsjahr)	Pflichteinsätze an wechselnden Orten:	
	Stationäre Akutpflege (Klinikum Hochrhein)	400 Stunden
	Ambulante Langzeitpflege (ambulanter Pflegedienst)	400 Stunden
	Pädiatrische Versorgung (z.B. Kinderkrankenpflege)	60 Stunden
	Stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)	400 Stunden
Ende 2. Ausbildungsjahr	Zwischenprüfung (nur mündliche Prüfung)	
3. Ausbildungsjahr	Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung	120 Stunden
	Weitere Einsätze (z.B. Palliativstation)	80 Stunden
	Vertiefungseinsatz beim eigenen Träger (Pflegeheim)	500 Stunden
ab Mai	Abschlussprüfung	
31. Juli	Ende der Ausbildung	

## Koordinierter Einsatz in verschiedenen Betrieben

Der Orientierungseinsatz, die Pflichteinsätze und der Vertiefungseinsatz finden in unterschiedlichen Einrichtungen statt. Die individuelle Einsatzplanung für die theoretischen und praktischen Lehreinheiten wird zentral von der Koordinationsstelle des Landkreises an der Justus-von-Liebig-Schule für alle Einrichtungen und alle Auszubildenden geregelt.

## Ausbildungsvergütung

- ca. 1'000 EUR bis 1'300 EUR pro Monat
- Unter Umständen addieren sich hierzu Zuschüsse für Fahrtkosten und Kleidung.



**JUSTUS-VON-LIEBIG-SCHULE  
WALDSHUT**

[www.jls-wt.de](http://www.jls-wt.de)